

HASSENDORF AKTUELL

GRÜNE HASSENDORF

Liebe Hassendorferinnen und Hassendorfer,

MAI 2026

es ist Frühling – und in unserem Dorf stehen viele Themen an, die angegangen werden wollen. Mit diesem Infobrief möchten wir euch künftig regelmäßig kurz informieren, Einblicke in die Arbeit im Gemeinderat geben und zeigen, welche Ideen wir für Hassendorf haben.

**Viel Spaß beim Lesen!
Eure Grünen Hassendorf**

Aus dem Gemeinderat Hassendorf

In der vergangenen Ratssitzung am 25. März hat sich der Gemeinderat erneut mit der geplanten Änderung des Raumordnungsprogramms des Landkreises Rotenburg im Bereich Hassendorf befasst. Dabei ging es um das geplante Windvorangebiet Nr. 83.

Mit sechs Stimmen (darunter die der Grünen Fraktion) gegen vier Stimmen bei einer Enthaltung bekräftigte der Gemeinderat seine ausdrückliche Ablehnung der Ausweisung „Hassendorf Süd“. Nach Auffassung der Ratsmehrheit führt die Planung zu einer unzumutbaren Mehrfachbelastung für Bevölkerung sowie Natur und Landschaft und ist zudem abwägungsfehlerhaft.

Ausschuss für Dorfentwicklung, Straßen, Umwelt und Klimaschutz

Der Stadtplaner der Samtgemeinde Sottrum, Herr Rambuschek, stellte in der Sitzung am 15. April den seit Ende Oktober 2025 geltenden „Bauturbo“ vor. Das Verfahren soll die Schaffung von Wohnraum erleichtern und ermöglicht unter bestimmten Voraussetzungen Abweichungen von Bebauungsplänen sowie verkürzte Verfahren. Befreiungen sind mit Zustimmung der Gemeinde Hassendorf möglich, wenn öffentliche und nachbarliche Interessen gewahrt bleiben und keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Aus grüner Sicht ist entscheidend, dass Nachbarschafts- und Umweltschutz nicht aufgeweicht werden und zugleich Planungssicherheit erhalten bleibt. Der Gemeinderat muss nun zeitnah einen verlässlichen Umsetzungsleitfaden erarbeiten.

Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur

In der letzten Sitzung vom 16. April beschäftigte sich der Ausschuss u. a. mit dem Thema Kindergarten, vor allem intensiv mit dem Stand und der Planung der Sanierungsarbeiten am Kindergartengebäude. Die Vertreterin der Grünen-Fraktion äußerte ihre Bedenken hinsichtlich des langsamen Fortschritts und der unklaren Planung. In einem anderen Tagesordnungspunkt unterstützte auch die Grünen-Fraktion den Antrag der Feuerwehr auf einen Zuschuss in Höhe von 30 Prozent für die Anschaffung einer neuen Zeltplane für das Jugendfeuerwehrtzelt.

Aktuelles Thema

Erdgas-Suche in der Region – auch im Gebiet Hassendorf

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat der Vermilion Energy Germany GmbH & Co. KG neue Erlaubnisse zur Aufsuchung von Erdgas erteilt. Das Erlaubnisfeld „Unterweser I“ umfasst auch Teile des Landkreises Rotenburg (Wümme), darunter Hassendorf. Die Erlaubnis bedeutet zunächst nur das Recht zur Erkundung möglicher Gasvorkommen. Konkrete Maßnahmen wie Bohrungen sind erst nach weiteren bergrechtlichen Genehmigungen und Beteiligungsverfahren möglich.

In der Region wurde in der Vergangenheit Erdgas aus sogenannten Tight-Gas-Lagerstätten (Sandstein) gefördert. Dabei kam teilweise hydraulisches Fracking zum Einsatz, um die Durchlässigkeit des Gesteins zu erhöhen und die Förderung zu ermöglichen. Fracking bezeichnet das Aufbrechen des Gesteins durch das Einpressen eines Wasser-Sand-Chemikalien-Gemischs unter hohem Druck, sodass Erdgas aus tiefen Lagerstätten erschlossen werden kann. In Deutschland ist diese Fördertechnik stark reguliert.

HASSENDORF AKTUELL

GRÜNE HASSENDORF

Die Verpressstelle ‚Sottrum Z1‘ in der Nähe von Hassendorf zur Entsorgung von Lagerstättenwasser aus der Erdgasförderung wurde in der Bevölkerung insbesondere aufgrund potenzieller Risiken für Umwelt und Trinkwasser kritisch gesehen. Auf Bundesebene wird derzeit in Teilen der CDU über eine Lockerung der Fracking-Beschränkungen diskutiert, während zugleich deutliche Umwelt- und Klimabedenken bestehen. Die Entwicklung sollte daher weiter im Blick behalten werden. Wir bitten die Verwaltung um zusätzliche Informationen und unterstützen eine transparente und frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit.

Themen im Dorf

Heckenpflege und Biotopvernetzung: Ökologische Verbindungen erhalten und fördern

Die Hassendorfer Feldhecken sind nicht nur wertvolle Lebensräume für Vögel und Insekten – sie sind auch wichtige Landschaftsachsen und damit zentrale Elemente der Biotopvernetzung in unserer Landschaft. Gerade im Raum Hassendorf haben sie als „grüne Korridore“ zwischen Lebensräumen eine besondere Bedeutung für den Artenaustausch und die ökologische Vielfalt.

Fachliche Hinweise aus dem Naturschutzamt zeigen, dass die Art der Pflege entscheidend für diese Funktion ist. Für die Gemeinde ergibt sich daraus eine klare Chance: Heckenpflege kann gezielt als Beitrag zur Biotopvernetzung weiterentwickelt

werden. Eine naturnah ausgerichtete Pflege stärkt so nicht nur einzelne Biotope, sondern das ökologische Gesamtsystem unserer Gemeinde.

Unsere Kandidaten stellen sich vor

Laura Schlag (Pflégewissenschaftlerin M.Sc., verheiratet, zwei Kinder): „Es hat mir große Freude gemacht, als Nicht-Ratsmitglied im Ausschuss für Jugend, Sport und Kultur an einem familienfreundlichen Hassendorf mitzuwirken. Mir liegt besonders am Herzen, dass sich junge Familien auf eine verlässliche und gute Kinderbetreuung verlassen können. Gleichzeitig sollen auch Jugendliche Treffpunkte haben und Senioren Teil des lebendigen Dorflebens bleiben. Hassendorf ist für mich ein Ort, den wir gemeinsam gestalten – damit sich hier alle Generationen wohlfühlen und gut leben können.“

Mitreden und Kontakt

Laura Schlag, Robert Schlag, Heike Stäcker, Birte Ströhlein, Nils Kjell Beck, Guido Ströhlein

Wir sind die Kandidierenden für die Gemeinderatswahl am 13. September und treten zur Kommunalwahl als Team an – ohne persönliche Interessen, sondern für das, was unserer Gemeinde insgesamt guttut.



Habt ihr Ideen für Hassendorf? Möchtet ihr bei Aktionen mitmachen oder Themen ansprechen? Dann schreibt uns gern: hassendorf@gruene-sottrum.de